



Ein kräftiger Brustkorb — so soll er sein!

Durch die ärztlichen Untersuchungen, die bei jedem Musterungspflichtigen sehr eingehend vorgenommen werden, ergeben sich neben der Tauglichkeit auch gleichzeitig die nötigen Unterlagen für die Zuteilung zu bestimmten Waffengattungen, die von dem Wehrbezirkskommandeur persönlich entschieden wird. Ausgeatmet 88 — eingatmet 100 cm, solch ein kräftiger Brustkorb könnte einem künftigen Pionier gehören



Der Bürgermeister gibt Auskunft

In einem Sonderfalle besprechen sich die in der Musterungskommission vertretenen Mitglieder der beteiligten Behörden. Von links: der Landrat des Kreises Stade, der Kommandeur des gleichnamigen Wehrbezirkskommandos, ein Oberstleutnant, der Oberstfeldmeister des Meldeamts für den Arbeitsdienst, dahinter der Bürgermeister von Buxtehude, links der Kreisoberinspektor, rechte Hand des Landrats

Jahrgang 1914 wird gemustert

Allenthalben in Deutschland begannen in vergangener Woche nach der Wiedereinführung der allgemeinen Wehrpflicht die Musterungen zum Dienst im neuen deutschen Volksheer. Unser in den Bereich des Wehrbezirkskommandos Stade in der Provinz Hannover entsandter Sonderberichterstatter hat hier die Eigenlichkeiten einer Musterung in der Kleinstadt mit der Kamera festzuhalten versucht. Aus der nahen Kreisstadt Stade sind die Beamten der zuständigen Behörden im Musterungslokal Buxtehude eingetroffen



Der große Tag der Musterung in einer Landstadt

Herz und Lunge müssen gesund sein. Der Oberstabsarzt untersucht hier im Hauptraum vor der Musterungskommission die Herzfähigkeit

Brillenträger werden in bezug auf die Leistungsfähigkeit ihrer Augen natürlich besonders geprüft

Mit den Akten in den Koffern rücken die Feldwebel des Bezirksamtes aus der nahen Kreisstadt heran und beziehen das Musterungslokal